

Bücherfrauen e.V
Pressekontakt
Annalena Weber
Friedensallee 26
22765 Hamburg
presse@buecherfrauen.de
01758837927



Pressemitteilung, Hamburg, 15.01.19

Die BücherFrauen feiern 100 Jahre Frauenwahlrecht

Anlässlich des hundertjährigen Jubiläums des Frauenwahlrechts in Deutschland veröffentlichen die Bücherfrauen mehrere Beiträge und beteiligen sich an unterschiedlichen Kampagnen zum Thema.

100 Jahre Frauenwahlrecht

Die erste Vorsitzende Jana Stahl beteiligte sich mit einem Videobeitrag an der **Kampagne 100 Jahre – Unsere Stimmen des Frauenrats**. Anlässlich des ersten Urnengangs von Frauen vor genau 100 Jahren versammelt die Kampagne Stimmen und aktuelle frauenpolitische Forderungen vom Deutschen Frauenrat und seinen Mitgliedsverbänden sowie Stimmen verschiedener Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Die Videobotschaften erscheinen unter der Webadresse www.frauenrat.de/stimmen. Der Kampagnenlaunch wird mit dem **Aufruf des Deutschen Frauenrats nach Parität in den Parlamenten** verknüpft. Die Videobotschaften können unter den Hashtags **#UnsereStimmen** und **#mehrfrauenindieparlamente** geteilt werden, um weitere Stimmen für echte Demokratie zu gewinnen!

Die **Vollversion des Videos** ist außerdem auf der Webseite der Bücherfrauen zu sehen: www.buecherfrauen.de/news-home/2057-video-100-jahre-frauenwahlrecht/

“Wir leben heute (...) in einer Zeit, in der demokratische Errungenschaften wieder in Frage gestellt werden. Dagegen zu stehen und für unsere Grundsätze zu kämpfen, ist nun unsere Aufgabe – in Erinnerung und als Erbe der Frauen von damals.”
Jana Stahl

Bücherfrauen e.V
Pressekontakt
Annalena Weber
Friedensallee 26
22765 Hamburg
presse@buecherfrauen.de
01758837927



Im [Blog](#) der BücherFrauen veröffentlicht Susanne Himmelheber einen ausführlichen Bericht zu den **Wegbereiterinnen für das Frauenwahlrecht in Heidelberg**. Der Beitrag basiert auf dem gleichnamigen Vortrag, den sie am 5. November 2018 im Rahmen der Themenwoche *100 Jahre Frauenwahlrecht* auf Einladung des Gleichstellungsbüros der Universität Heidelberg gehalten hat. Himmelheber schreibt über die **lange Reihe mutiger und starker Frauen**, die Heidelberg hervorgebracht hat. Aber auch hier gibt es noch immer viel zu tun:

“Nach Marie Baum ist eine Fachschule benannt, ein Altersheim trägt den Namen Louise Eberts. Auf Anregung der Heidelberger Frauenverbände wurden in einem Neubaugebiet in Kirchheim Straßen nach Rachel Straus, Gerta von Ubisch, Stefanie Pellisier und anderen Heidelberger Bürgerinnen benannt.

Abgelehnt wurden damals als Namensgeberinnen: Henriette Feuerbach, Anna Blum, Marianne Weber, Marie-Luise Gothein, Camilla Jellinek – mit der Begründung, es genüge, an ihre Männer bzw. Söhne mit Straßennamen zu erinnern!“

Eine **große Sammlung** von Beiträgen zum Thema 100 Jahre Frauenwahlrecht finden Sie auch unter <https://www.frauenrat.de/das-dossier/>

Bücherfrauen e.V

Pressekontakt

Annalena Weber

Friedensallee 26

22765 Hamburg

presse@buecherfrauen.de

01758837927



Hintergrundinformationen zu den BücherFrauen e. V.

Das Branchen-Netzwerk BücherFrauen e. V. wurde 1990 nach dem Vorbild der englischen Women in Publishing (WiP) in München gegründet. Mittlerweile bündelt der Verein die Interessen von fast 1000 deutschen Verlagsfrauen, Buchhändlerinnen, Übersetzerinnen und Frauen aus anderen Arbeitsbereichen rund ums Buch. Zielsetzung der BücherFrauen e. V. ist es, Kontakte herzustellen, Informationen und Erfahrungen auszutauschen, Jobs und Aufträge zu vermitteln, aber auch frauenspezifische Interessen in der Buchbranche zu vertreten. Bundesweit sind die BücherFrauen in Regionalgruppen organisiert, die eigenständig Schwerpunkte bestimmen sowie Veranstaltungen wie beispielsweise Fachvorträge, literarische Ausflüge oder Stammtische organisieren. Darüber hinaus bringen Mentoring-Projekte weibliche Nachwuchskräfte mit Führungsfrauen zusammen. Mehr Informationen zum Verein sowie den deutschlandweiten und regionalen Angeboten und Veranstaltungen im Internet unter www.buecherfrauen.de.